

Morbus Basedow und Endokrine Orbitopathie

Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten im
interdisziplinären Kontext

An der Fortbildungsveranstaltung am
04.12.2024 möchte ich teilnehmen.

Voranmeldung erwünscht!

Name / E-Mail und Telefonnummer:
Sie erhalten eine Bestätigung per E-mail!

(Praxisstempel)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.11.2024:

Klinik für Augenheilkunde, Bereich Strabologie,
Neuroophthalmologie und okuloplastische Chirurgie
Sekretariat, zu Hd. Frau Hoff / Frau Thomas
Telefon: 0551 / 39 65772
Telefax: 0551 / 39 65592
Email: strabo@med.uni-goettingen.de

Veranstaltungsort: Aula am Waldweg
Waldweg 26, 37075 Göttingen



Öffentliche Verkehrsmittel:

20 min zu Fuß ab DB-Bahnhof Göttingen; alternativ: Stadtbuslinie 8 in Richtung Weende/Papenberg bis Haltestelle „Humboldtallee“, anschließend 5 min zu Fuß bis Waldweg

Parken: kostenpflichtig möglich

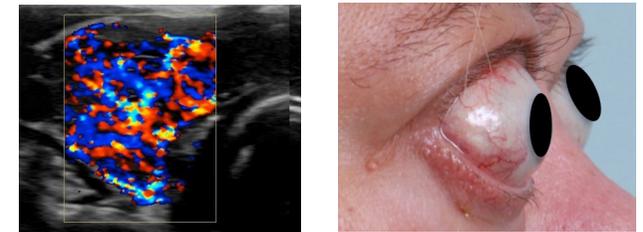
Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer beantragt.



UNIVERSITÄTSMEDIZIN : UMG
GÖTTINGEN

Morbus Basedow und Endokrine Orbitopathie

Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten im
interdisziplinären Kontext



Mittwoch, 04.12.2024

16:00-20:00 Uhr

Aula am Waldweg
Waldweg 26, 37075 Göttingen

VERANSTALTER

Augenklinik und
Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie
und Endokrinologie
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Michael Schittkowski
Prof. Dr. Dirk Raddatz

ORGANISATION

EUGOGO Team der Universitätsmedizin Göttingen

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Symposium zum Thema "Morbus Basedow und Endokrine Orbitopathie im interdisziplinären Kontext" begrüßen zu dürfen. Es handelt sich um ein Thema von höchster Relevanz und Aktualität, das eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit von Fachleuten aus verschiedenen medizinischen Bereichen erfordert.

Die endokrine Orbitopathie bleibt trotz jüngster Fortschritte in ihren Behandlungsmöglichkeiten eine erhebliche Herausforderung. Besonders spannend und von entscheidender Bedeutung für die Patienten ist die Entwicklung neuer medikamentöser Ansätze. Diese haben das Potenzial, die Lebensqualität und die Prognose für jene, die an dieser Erkrankung leiden, deutlich zu verbessern.

Mit unserem Programm möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, einen umfassenden und detaillierten Einblick in aktuelle Fortschritte und Erkenntnisse auf dem Gebiet der endokrinen Orbitopathie zu erhalten. Das Symposium bringt Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Ophthalmologie, Endokrinologie, Nuklearmedizin, Chirurgie und Strahlentherapie zusammen, die den neuesten Stand der Forschung diskutieren und moderne interdisziplinäre Behandlungsstrategien vorstellen werden. Eine besondere Freude ist es uns, dass wir Frau Professor Anja Eckstein als international anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Endokrinen Orbitopathie als Referentin gewinnen konnten.

Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche, auf neue Einblicke und die Gelegenheit, gemeinsam unser Wissen zu vertiefen, und wir hoffen, Sie hierzu im Dezember begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. Michael Schittkowski + Prof. Dr. Dirk Raddatz

PROGRAMM

Mittwoch, 04. Dezember 2024

Morbus Basedow und Endokrine Orbitopathie

Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten im interdisziplinären Kontext

- 16:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. M. Schittkowski/Prof. Dr. D. Raddatz
- 16:05 **Pathophysiologie der Endokrinen Orbitopathie**
Prof. Dr. Anja Eckstein
- 16:35 **Konservative Therapie der Schilddrüsenerkrankung aus endokrinologischer Sicht**
Prof. Dr. Dirk Raddatz/ Dr. Katja Gollisch
- 16:55 **Konservative Therapie der Schilddrüsenerkrankung aus nuklearmedizinischer Sicht**
Prof. Dr. Caroline Bouter
- 17:15 **Operative Therapie der Schilddrüse**
PD Dr. Peter Jo
- 17:30 **Strahlentherapie bei Endokriner Orbitopathie**
Prof. Dr. Stefan Rieken
- 17:45 **Kaffeepause**
- 18:20 **Medikamentöse Therapie und aktuelle Studienergebnisse**
Prof. Dr. Anja Eckstein
- 18:50 **Knöcherner Orbitadekompression – Technik und Ergebnisse**
Dr. Maren Horn
- 19:10 **Grundzüge der Augenmuskel-Chirurgie und Lid-chirurgische Konzepte bei Endokriner Orbitopathie**
Prof. Dr. Michael Schittkowski
- 19:30 **Abschließende Diskussion und Ende der Veranstaltung**

ReferentInnen

Prof. Dr. Caroline Bouter
Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Anja Eckstein
Klinik für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Essen

Dr. Katja Gollisch
Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und Endokrinologie, Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Maren Horn
Augenklinik, Universitätsmedizin Göttingen

PD Dr. Peter Jo
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Dirk Raddatz
Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und Endokrinologie, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Stefan Rieken
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Michael Schittkowski
Augenklinik, Universitätsmedizin Göttingen

Mit freundlicher Unterstützung von:



Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer beantragt.